

# Mitteilungsblatt

27. Jahrgang, Oktober 2017

Nr. 5

Mit  
Veranstaltungs-  
kalender

Maxhütte  Haidhof  
Eine Stadt zeigt Gesicht.

## Bürgerfest 2017 „Schee war's“



◆  
Freies WLAN für alle  
am Rathausplatz

Seite 11

◆  
Kindertagesstätten  
im Stadtgebiet

Seite 14/15

◆  
Bunter Nachmittag  
in der Stadthalle

Seite 24/25

◆  
Ehrenbürgerwürde  
für Detlev Richter

Seite 28/29



# Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof  
Ansprechpartnerin: Rebecca Federer  
Tel. 09471 3022-13  
Regensburger Straße 20  
93142 Maxhütte-Haidhof  
[www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)  
E-Mail: [Rebecca.Federer@maxhuettenhaidhof.de](mailto:Rebecca.Federer@maxhuettenhaidhof.de)

## VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Montag	23.10.2017	16:00 Uhr	Reparatur-Café
Donnerstag	26.10.2017	19:00 Uhr	Vortrag „Was der Faire Handel wirklich kann“
Freitag	27.10.2017	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück
Freitag	27.10.2017	19:00 Uhr	Kino Miteinander
Donnerstag	02.11.2017	19:00 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
Mittwoch	08.11.2017	14:00 Uhr	Vorlesestunde
Donnerstag	09.11.2017	15:30 Uhr	Musikfrösche
Freitag	10.11.2017	18:00 Uhr	Integrativer Line Dance
Freitag	17.11.2017	16:00 Uhr	Kochen im Jugendtreff
Sonntag	19.11.2017	14:00 Uhr	Historisches Tanzen
Mittwoch	22.11.2017	07:30 Uhr	Kinderbetreuung am Buß- und Betttag
Freitag	24.11.2017	15:00 Uhr	Eurobasteln

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf [www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)!

### Neues Kinder- und Jugendprogramm erschienen!

Eine Wanderung auf Schneeschuhen, ein Kochkurs, ein Kegelnachmittag, Geocaching, Bastelaktionen und mehr. Auch dieses Jahr werden den Kindern und Jugendlichen wieder zahlreiche Aktionen angeboten. Die Programme werden an den Schulen verteilt, liegen im Rathaus und im MehrGenerationenHaus aus und können auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden. Viel Spaß beim Mitmachen!



Im neuen Programm wird auch wieder „Weihnachtsbasteln“ angeboten.



### Für Eltern und Babys: Jetzt für die neue Krabbelgruppe im MGH anmelden!

Im MGH gibt es wieder eine neue Krabbelgruppe. In den gemütlichen Räumen stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, die Babys miteinander spielen und toben zu lassen. Gleichzeitig haben Eltern die Möglichkeit sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Außerdem ist geplant regelmäßig Fachstellen einzuladen. Interessierte Eltern können sich ab sofort unter den o.g. Kontaktdaten melden.

### Lust auf Fußball?

Jeden Freitag ab 15:00 Uhr heißt es „Anpfiff“ im Jugendtreff. In dieser Zeit ist die Halle der Mittelschule für den Treff reserviert. Einfach Hallenschuhe, Sporthose und Trikot einpacken und mitspielen. Das Jugendtreffteam freut sich auf euch!

### Gemeinsames Stricken für Anfänger

Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr heißt es Sticknadeln ausgepackt! Ulrike Mutzbauer nimmt im Leseck Platz und gibt praktische (Start-)Hilfe, damit Socken, Schals und alles andere gelingt, was man für die kalte Jahreszeit jetzt braucht. Eine Aktion für jedes Alter!



Ulrike Mutzbauer hilft beim Stricken und Häkeln.



# Friedliche Revolution



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie ein Paukenschlag hat uns das Ergebnis der Bundestagswahl erreicht.

Ich gebe zu: Auch ich habe zu jenen gehört, die sich in scheinbarer Sicherheit gewogen haben. In Maxhütte-Haidhof, da ist die Welt noch in Ordnung, so dachte ich.

Auf der Suche nach den Ursachen für das Wahlergebnis sollte man dieses zunächst einmal genauer betrachten. Immerhin haben mehr als 80 % der Wähler im bisherigen breiten Parteinenspektrum eine Heimat gefunden. Trotzdem war diese Wahl sehr stark von einer Emotion geprägt: Angst. Angst vor Überfremdung, Angst, den Wohlstand zu verlieren, Angst vor Ungerechtigkeiten, Angst vor Gewalttaten.

Kann Angst wirklich ein guter Ratgeber in der Politik sein? Sie beschreibt ja vor allem ein Gefühl vor dem Unbekannten, vor einer Bedrohung, die wir oft nicht einordnen können. Andererseits schärft sie die Sinne – und so können wir das Gefühl auch positiv nutzen und in Mut verwandeln.

Wenn uns die Geschichte eines gelehrt hat: Nicht Parolen und Geschrei, nicht Gewalt und Abschottung oder Diskreditierung haben die Welt zu einem besseren Ort verwandelt. Nur im Miteinander und im Frieden, nur mit konstruktiver Auseinandersetzung und mit Weitblick, nur mit Mut und Tatkraft – und vor allem nur mit dem Engagement und Einsatz von Politik und Bevölkerung gemeinsam ist es gelungen, eine positive Entwicklung in Gang zu setzen.

Eine friedliche Revolution, bei der Jeder imaginäre Transparente mit sich trägt, auf denen Dinge stehen, wie: „Seid mutig“, „Respektiert einander“, „Zeigt Engagement“, „Schützt den Frieden“ oder „Schenkt euch ein Lächeln“ – ist das nicht auch für Sie eine schöne Vorstellung?

Wir haben es in der Hand, diese friedliche Revolution mit unseren Handlungen in Gang zu setzen – beginnen wir heute damit!  
Revolutionäre Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Susanne Plank  
1. Bürgermeisterin

# Stadtratsitzung am 05.10.2017

## Johannes Hebauer neuer Stadtrat von Maxhütte- Haidhof

Aufgrund des Ergebnisses der Stadtratswahlen am 16. März 2014 rückt Herr Johannes Hebauer, Fürstthof 1, 93142 Maxhütte-Haidhof als Listennachfolger nach dem Wahlvorschlag der Christlich Sozialen Union für den ausgeschiedenen Fabian Biersack als Stadtrat nach.

**Beschluss: 20:0**



Stadtrat Johannes Hebauer bei der Vereidigung mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

## Ausschussbesetzung

Johannes Hebauer wird Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung für die Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beschluss: 20:0**

## Mitteilungsblatt 2017 - nächste Termine:

Anzeigenschluss	Erscheinungstag
01.12.17	16.12.17

## Baugebiet „Östlich der Regensburger Straße“; Satzungsbeschluss zur 1. qualifizierten Änderung

Der Bebauungsplan nördlich der Henry-Goffard-Straße wurde dahingehend geändert, dass 14 Bauparzellen entstehen. Nach Abwägung der Anregungen und Einwendungen im öffentlichen Auslegungsverfahren und nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschließt der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof die 1. qualifizierte Änderung als Satzung.

**Beschluss: 19:0**

## Baugebiet „Pirkensee – Südlicher Teil“; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des Ingenieurbüros Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,9 ha auf den Flst.Nrn. 70, 91, 91/2, 91/6, 103, 103/7 und 104, Gemarkung Pirkensee. Es sollen 27 Bauparzellen ausgewiesen werden.

**Beschluss: 20:0**

## Wasserschutzgebiet Hagenau; Antrag auf Teil- rücknahme des Schutz- gebiets; Ausschreibung der Bohrarbeiten und Labor- untersuchungen

Für eine mögliche räumliche Teilrücknahme des Wasserschutzgebietes im Bereich Deglhof, Stadthof und an der geplanten Verlängerung der Bahnhofstraße ist die Niederbringung der zwei Bohrstellen sowie die Auswertung durch ein fachlich geeignetes Büro erforderlich.

Nach Kostenschätzung des Sachverständigenbüros für Hydrogeologie Raum + Anders ist hier mit einer Verga-

besumme von 50.000 Euro zu rechnen. Die Bohrungen und die Analyse sind auszuschreiben. Außerplanmäßige Ausgaben werden genehmigt.

**Beschluss: 19:0**

## Regenüberlaufbecken Birkenzell; Vergabe der Baumeisterarbeiten

Den Auftrag zum Bau eines Regenüberlaufbeckens am Bauernweiher erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Donhauser aus Schwandorf zu einem Angebotspreis von 735.997,19 Euro.

**Beschluss: 20:0**

## Regenüberlaufbecken Roßbach; Genehmigung des Bautwurfs und Beschluss zur Ausschreibung der Maßnahme

Das Regenrückhaltebecken Roßbach wird zu einem Fangbecken mit Regenrückhalteteich umgebaut. Dem vorgelegten Bautwurf mit Kostenberechnung wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist umgehend auszuschreiben.

**Beschluss: 20:0**

## Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen in der Robert-Koch-Straße, Virchowstraße und Held- straße; Vergabe der Baumaßnahme

Den Auftrag zur Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen in den obengenannten Straßen inklusive Verlegung des Breitbandleerrohrsystems und Ausführung des Deckenbaus erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Haimerl aus Viechtach zu einem Angebotspreis von 1.176.069,65 Euro.

**Beschluss: 20:0**

## Nutzungsänderung Stadthalle; Vergabe der Stahlglastürarbeiten

Im Zuge der Nutzungsänderung der Stadthalle zur Veranstaltungshalle müssen im Bereich des Treppenhauses und beim Aufzug Stahlglastüren eingebaut werden. Den Auftrag erhält die Firma MF aus Regensburg zu einem Gesamtpreis von 73.120,74 Euro.

**Beschluss: 20:0**

## LED-Umrüstung Mittelschule; Auftragsvergabe

Den Auftrag zur LED-Umrüstung der Beleuchtung in der Mittelschule erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Hartung aus Weiden zu einem Angebotspreis von 98.129,30 Euro.

**Beschluss: 20:0**



## Informationen aus dem Rathaus:

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr  
Mo. und Mi. 14:00 bis 16:00 Uhr  
Di. und Do. 14:00 bis 16:30 Uhr

### Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7:00 Uhr bis 18:00 Uhr** durchgehend geöffnet.

### Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0  
Wasserwerk 0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 09471 8546

## Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 15. September 2017 beantragt wurden, können abgeholt werden. Reisepässe, die vor dem 08. September 2017 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden. Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



### Geheiratet haben:

- ♥ Christina Guggenmos und Christoph Wein
- ♥ Jessica Esposito und Alexander Herdt
- ♥ Melanie Uhlig und Alexander Häusler
- ♥ Jutta Schmidt und Stefan Diegel
- ♥ Carina Geigl und Florian Wessling
- ♥ Ramona Senft und Benjamin Wier
- ♥ Michaela Hauptig und Heinrich Weiß
- ♥ Sina Seidl und Andreas Wimmer

**Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!**

## Das Ordnungsamt informiert

### Einwohnermeldeamt September 2017

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.380
Anmeldungen	170
Abmeldungen	118
Geburten	23
Sterbefälle	23

## Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20  
Die Öffnungszeiten:  
Montag 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Telefon-Nr. 09471 3022-54  
E-Mail: rita.demleitner@maxhuettehaidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

## Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch das MehrGenerationenHausTeam an jedem Mittwoch außerhalb der Ferien in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-55 entgegen genommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn im Einzelfall niemand zu erreichen ist, da oftmals parallel andere Veranstaltungen stattfinden.

## Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

## Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317:  
Dienstag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

## Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 6, erscheint am Samstag, 16.12.2017

### Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter: alt@maxhuettehaidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

## Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof!  
Informationen unter  
[www.werbegemeinschaft-maxhuette.de](http://www.werbegemeinschaft-maxhuette.de).

## Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr:

Samstag, 28. Oktober 2017  
Samstag, 25. November 2017  
Dezember 2017 geschlossen

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97 527 gerne zur Verfügung.

## Gut beraten und motiviert zurückkehren

Üben Sie gerade einen Minijob aus und spielen mit dem Gedanken, eine Festanstellung aufzunehmen, sich vielleicht beruflich neu zu orientieren? Oder denken Sie darüber nach, Ihren alten Job wieder aufzunehmen? Der Arbeitsmarkt ist jetzt gerade günstig für Frauen und Männer, die sich aufgrund der Betreuung der Kinder oder wegen Pflege von Angehörigen für eine längere berufliche Auszeit entschieden haben. Fähigkeiten wie Organisation, Zeitmanagement, Belastbarkeit und flexibles Reagieren auf veränderte Anforderungen sind heutzutage bei Arbeitgebern sehr gefragt und spielen bei der Entscheidung für die Beschäftigung eine gewichtige Rolle.

Die örtliche Agentur für Arbeit berät Sie in Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg. Sie unterstützt Sie nach einer persönlichen Beratung bei vorliegenden Voraussetzungen. Dabei kann es sich um eine Anpassungsqualifizierung bei Fachkräften mit veralteten fachlichen Kenntnissen handeln oder um eine mögliche berufliche Neuorientierung. Ein Beratungsgespräch mit der Wiedereinstiegsberaterin Frau Hahn, zuständig für den Agenturbezirk Schwandorf und Oberviechtach ist nach einer Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Kontaktieren Sie die Wiedereinstiegsberatung unter 09431 200-219.  
Text: Agentur für Arbeit

## Christbäume gesucht

Für unsere öffentlichen Plätze suchen wir für die kommende Adventszeit wieder Christbäume. Der städtische Bauhof fällt die Bäume kostenlos und transportiert sie anschließend ab. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für geeignete Bäume entgegen. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei unserem Bauhofleiter Herrn Heribert Dächert Tel. 09471 3022-46, [Heribert.Daechert@maxhuette-haidhof.de](mailto:Heribert.Daechert@maxhuette-haidhof.de) oder Herrn Roland Gollwitzer Tel. 09471 605151, [Bauhof@maxhuette-haidhof.de](mailto:Bauhof@maxhuette-haidhof.de).

## Das Ordnungsamt informiert: Rücksicht nehmen - Nachbarschaftslärm

Das Ordnungsamt Maxhütte-Haidhof bittet um Rücksichtnahme gegenüber den eigenen Nachbarn. Nachfolgend werden rechtliche Sachverhalte aufgezeigt:

Geräusche, die durch Tätigkeiten und durch das Verhalten von Privatpersonen in der Nachbarschaft hervorgerufen werden und dort störend oder belästigend wirken, werden als Nachbarschaftslärm bezeichnet. Vor allem in der Nacht führt dieser Lärm, insbesondere während der allgemein gültigen Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr, immer wieder zu Streitigkeiten unter Nachbarn.

Dabei handelt es sich um vielfältige Geräuscheinwirkungen, die beim Zusammenleben von Menschen zu Konflikten führen können. Eine Party im Garten, laute Musik, laute Unterhaltungen, ständiges Hundegebell usw. sind meist die Auslöser.

Diese Probleme sind mit dem Nachbarn nach Möglichkeit einvernehmlich zu lösen, also einmal das Gespräch mit ihm suchen und ihn bitten, doch etwas leiser zu sein und die Ruhezeiten zu beachten.

Bei nächtlichen Ruhestörungen kann im Einzelfall die Polizei zu Hilfe gerufen werden, die dann im eigenen Ermessen die notwendigen Maßnahmen trifft. Wenn alles nicht hilft, bleibt nur, privatrechtlich über einen Rechtsanwalt auf der Grundlage des Bürgerlichen Gesetzbuches die Sache zu klären. Die zeitlichen Regelungen zur Durchführung von Haus- und Gartenarbeiten richten sich nach den Bestimmungen der Geräte- und Maschinenlärmverordnung (32. BImSchV). Demnach dürfen bestimmte lärmintensive Geräte (z.B. Rasenmäher, Heckenschere, Häcksler oder andere Gartengeräte) bei der Verwendung im Freien in Wohngebieten grundsätzlich nur werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr eingesetzt werden.

Für besonders laute Geräte und Maschinen gelten weitere zeitliche Einschränkungen unter Wahrung der Mittagsruhe.

So dürfen Laubbläser, Freischneider, Rasentrimmer und Graskantenschneider mit Verbrennungsmotor an den Werktagen nur in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr verwendet werden.

Geräusche durch spielende Kinder sind nicht Gegenstand öffentlich-rechtlicher Reglementierungen und als sozialadäquater Lärm in der Regel hinzunehmen. Nützliche Informationen zum Nachbarschaftsrecht enthalten auch die Broschüren „Rund um die Gartengrenze“ und „Schlichten ist besser als Prozessieren“ des Bayerischen Staatsministeriums für Justiz. Diese können sie unter [www.justiz.bayern.de](http://www.justiz.bayern.de) downloaden.

# Bundestagswahl 2017 im Stadtgebiet

Hier können Sie sich über die Wahlergebnisse der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Stadtgebiet

Maxhütte-Haidhof informieren. Bitte beachten Sie bei der Gegenüberstellung der Wahlergebnisse Bundestags-

wahl 2013 und 2017, dass die AfD im Jahre 2013 noch nicht zur Wahl angetreten war.



Bundestagswahl 2017, Erststimmen-Ergebnisse im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof



Bundestagswahl 2017, Zweitstimmen-Ergebnisse im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof



Bundestagswahl 2017, Zweitstimmen-Ergebnisse im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof im Vergleich Bundestagswahl 2013 und 2017  
Quelle: Ordnungsamt Maxhütte-Haidhof

# Energieberatung für den kleinen Geldbeutel!

Energiesparen ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch bares Geld wert. Mit dem richtigen Wissen steigern Sie sogar den Wohnkomfort. Sie planen, ein Energiesparhaus zu bauen, Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu renovieren und damit den Energieverbrauch zu senken? Oder möchten Sie in Zukunft weniger Nebenkosten zahlen, indem Sie Energie sparen?

Die unabhängigen Energieberater des VerbraucherService Bayern zeigen Ihnen Energiesparmöglichkeiten rund ums Haus. In den Energieberatungsstellen des VerbraucherService Bayern treffen Sie auf erfahrene Architekten, Ingenieure und Physiker, die Ihre individuellen Fragen beantworten. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Noch gezielter kann man Sie beraten, wenn Sie Energiekostenabrechnungen, Schornsteinfegerprotokolle oder Baupläne zum Beratungstermin mitbringen.



Das Bild zeigt von links Christian Meyer vom Büro für Kreis- und Regionalentwicklung im Landkreis Schwandorf, Landrat Thomas Ebeling, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Juristin Eva Traupke (VerbraucherService Bayern), Architekt und Berater Georg Köppl und Energiemanager Georg Nieberle (VerbraucherService Bayern)

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

## Gut zu wissen:

Eine Energieberatungsstelle des VerbraucherService Bayern finden Sie bei uns vor Ort: Jeden dritten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Feiertage ausgenommen): Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18 in 93142 Maxhütte-Haidhof. Terminvereinbarung für Maxhütte-Haidhof NUR unter der

Telefonnummer: 09431 471-0.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Maxhütte-Haidhof unter [www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de).

## Sie haben eine Immobilie zu verkaufen? Ich bin Ihr Profi vor Ort!

Informieren Sie sich jetzt kostenfrei und unverbindlich!

Nutzen Sie unsere Erfahrung als Makler vor Ort und machen Sie das Beste aus Ihrem Eigentum!

- > Mit einem Profi, der sich vor Ort auskennt.
- > Der zahlreiche Interessenten vorgemerkt hat und die Seriosität der Anfragen beurteilen kann.
- > Der Ihre Immobilie nicht nur so einschätzt, wie es jetzt ist, sondern auch weiß, wie es werden könnte.
- > Der den marktgerechten Preis aufgrund von Lage, Objektart, Ausstattung und weiteren Merkmalen individuell und nicht automatisiert ermittelt.
- > Der Ihre Unterlagen so aufbereitet, dass sie echtes Interesse erzeugen und zu konkreten Abschlüssen führen: mit guten Fotos, aussagekräftigen Texten, Energie-Ausweis usw.
- > Der Ihre Immobilie inseriert und die Kosten dafür übernimmt.
- > Der alle Termine, von den Besichtigungen bis zum Notar, für Sie und mit Ihnen wahrnimmt.
- > Der für Sie mit Geld, Zeit und Energie in Vorleistung geht und nur im Erfolgsfall honoriert wird.
- > Der Ihnen Diskretion garantiert.

## IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

- Vermittlung
- Immobilienankauf
- Hausfinanzierungen
- Bewertung - Gutachten
- Nachlass von Immobilien
- Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz • Vilsgasse 12 • Tel. 09473 / 8678

[www.immobilieng-koller.de](http://www.immobilieng-koller.de)



# NaturEinKlang 2017 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden am 28. und 29. Oktober 2017 in der Stadthalle

Schon zum achten Mal findet die Messe NaturEinKlang in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof statt und dieses Jahr bereits zum zweiten Mal, denn Veranstalter Karl-Heinz Karmann möchte die Messe nun in der Herbstzeit verankern. Neben den zahlreichen und erstklassigen Ausstellern wird erneut ein abwechslungsreiches Tages- und Abendprogramm geboten sein.

Die Anbieter wählt der Veranstalter Karl-Heinz Karmann sorgfältig aus. Viel Wert legt er dabei auf die Qualität und Seriosität der Aussteller sowie eine große Bandbreite der Angebote. An den beiden Messetagen werden unter anderem Vertreter aus vielen Bereichen wie Energie- und Bewusstseinsarbeit, Bilder, Gesundheitspflege, Naturprodukte, Astrologie, Massagen, Lebensberatung, Energieschmuck, gesunde Ernährung, Aurafotografie, Kunsthandwerk, Kosmetik, Massagen, Schmuck, usw. ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Dies und noch vieles mehr sind bei der „NaturEinKlang - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden“ in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof zu erleben. „Jeder Mensch sehnt sich nach Lebensfreude, Wohlbefinden und nach neuen Impulsen. Eine optimale Gelegenheit also, sich inspirieren zu lassen“, so Karmann.

Einen der vielen Höhepunkte stellt sicherlich das EinKlang-Konzert mit dem Veranstalter selbst am Samstag um 18:15 Uhr dar. Das Thema lautet „Eine intuitive Klang-Reise der besonderen Art!“. Es ist Teil eines attraktiven Rahmenprogramms, welches rund um die Messe stattfinden wird. Am Samstag und Sonntag werden außerdem, stündlich wechselnd, verschiedenste Vorträge Teil der Veranstaltung sein.

Dem Veranstalter Karl-Heinz Karmann aus Maxhütte-Haidhof, ist es ein großes Herzensanliegen diese Messe zum achten Mal in Folge zu veranstal-



Das Bild zeigt Veranstalter Karl-Heinz Karmann mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Vorstellung der Messe NaturEinKlang im Oktober 2017.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

ten. Er will Menschen ermutigen ihre persönlichen Fähigkeiten zu präsentieren und zu nutzen. Diese Veranstaltung ist eine große Möglichkeit für diejenigen, welche ihre Gaben und Fertigkeiten in der Öffentlichkeit zeigen wollen.

Es soll gleichsam ein Forum geschaffen werden, bei dem sich Menschen in unterschiedlichsten Richtungen und unbekanntem Konzepten austauschen und ergänzen können.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank findet es mehr als schön, dass die Messe NaturEinKlang in Maxhütte-Haidhof eine dauerhafte Heimat gefunden hat: „Gerade in unserer hektischen Zeit ist es notwendig, sich zu entspannen, auf die innere Stimme zu hören und bewusst mit seinen Ressourcen umzugehen. Ich hoffe die Veranstaltung kann ein wenig dazu beitragen.“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. „Vielen Dank an den Veranstalter

Karl-Heinz Karmann, der jedes Jahr viel Zeit, Arbeit und Energie in das Projekt steckt“, so die Bürgermeisterin.

Was, Wann, Wo: Die Messe findet zum achten Mal in Folge in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. Oktober statt. Sie beginnt an beiden Tagen um 9:30 Uhr und endet um 18:00 Uhr. Am Samstag findet das EinKlang-Konzert um 18:15 Uhr statt. Der Eintritt pro Tag/Person beträgt 8,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei. Im Internet unter [www.natureinklang.de](http://www.natureinklang.de) gibt es weitere Informationen zum Programm, Ablauf und zu den Ausstellern.

#### Kontakt für Aussteller:

Karl-Heinz Karmann, Imigstraße 28,  
93142 Maxhütte-Haidhof  
E-Mail: [natureinklang@web.de](mailto:natureinklang@web.de)  
Telefon: 09471 90378

# Spendenlauf der Mittelschule brachte 900,00 Euro für die Wasserwacht Maxhütte-Haidhof

Die dritte Auflage des Spendenlaufs der Mittelschule Maxhütte-Haidhof war wieder ein großer Erfolg. Über eine Spende in Höhe von 900,00 Euro konnte sich diesmal die Wasserwacht Maxhütte-Haidhof freuen. Sie hatte bei der Veranstaltung auch den Sanitätsdienst übernommen.

2. Vorstand Christoph Rupprich bedankte sich herzlich bei Rektor Helmut Breßler für die großzügige Spende. Dabei vergaß er nicht, die Läufer einzubeziehen. „Bitte richten Sie allen Kindern und Jugendlichen ein herzliches Vergelt's Gott von der Wasserwacht aus“, so Rupprich bei der Spendenübergabe.

Stefanie Rupprich, 1. Kassier des Vereins zeigte sich ebenfalls hoch erfreut über den unerwarteten Geldsegen: „die Spende kommt zur richtigen Zeit. Gerade wird der Boden im Wasserwachtsgebäude an der Tegelgrube in Eigenleistung ausgetauscht. Außerdem sind dringende Reparaturarbeiten am Bootsanhänger notwendig. Das Geld hilft uns natürlich enorm, um die anfallenden Kosten zu decken.“



Schulleiter Helmut Breßler übergibt die Spende an den Kassier Stefanie Rupprich, 2. Vorstand Christoph Rupprich und dem jüngstem Wasserwachtsmitglied Ludwig.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Schulleiter Helmut Breßler nutzte die Gelegenheit um sich für die reibungslose Veranstaltungsbetreuung zu bedanken. Er würde sich natürlich freuen, wenn die gute Zusammenarbeit auch 2018 eine Fortsetzung finden würde. Dies sicherten ihm die Wasserwachtsvertreter natürlich gerne zu.

## Wie funktioniert das Prinzip Spendenlauf?

Die Schüler suchten in Eigeninitiative Sponsoren, welche für jede gelaufene Runde 0,50 Euro bezahlten. Dies bedeutete: je mehr die Schüler liefen, umso größer wurde die Gesamtsumme.

# H. TREML

Güterstraße 9  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/301240  
[www.h-treml-gmbh.de](http://www.h-treml-gmbh.de)



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!  
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

# Pilotprojekt – einmalig in Ostbayern – freies WLAN für ALLE

## Innovatives Multitalent für Maxhütte-Haidhof: Straßenleuchte mit WLAN-Hot Spot

Der Platz ist bestens gewählt: Vor dem Rathaus in Maxhütte-Haidhof steht das neue Multitalent des Bayernwerks. Normalerweise für eine effiziente und hochmoderne Beleuchtung des Rathausplatzes zuständig, bietet die Straßenleuchte ab sofort im Umkreis von rund 60 Metern einen freien WLAN-Zugang. Die Straßenleuchte ist ein weiteres Beispiel, wie digitale Energiekomponenten mehr Service und Komfort für die Menschen vor Ort bieten können. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank nahm das Bayernwerk den neuen WLAN-Hotspot der Stadt nun offiziell in Betrieb. Rund 630.000 Straßenleuchten betreibt das Bayernwerk. Das Regensburger Energieunternehmen zählt damit bundesweit zu den größten Betreibern von Straßenbeleuchtungssystemen. Rund 1200 bayerische Kommunen vertrauen dem Bayernwerk die Beleuchtung ihrer örtlichen Verkehrswege und öffentlichen Räume an. Beim Betrieb der



Der Bildschirm weist den Weg zum freien WLAN.



Das Bild zeigt von links Rudolf Wittmann und Daniel Pangerl von der Bayernwerk Netz GmbH zusammen mit IT-Beauftragten der Stadt Maxhütte-Haidhof und Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Bayernwerk

Straßenbeleuchtungssysteme setzt das Bayernwerk auf nachhaltige LED-Systeme. Allerdings sieht das Unternehmen viele weitere Nutzungsmöglichkeiten der umfangreichen Leuchten-Infrastruktur. „Auf der Suche nach zweckmäßigen Kundenlösungen haben wir unsere Straßenleuchten als potentielles Multitalent erkannt. Wir testen die Kombination von Straßenleuchten mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge ebenso wie die Ausstattung mit WLAN-Hotspots“, erläutert Daniel Pangerl, Kommunalbetreuer des Bayernwerks. Der Einsatz von WLAN-Hotspots bietet sich insbesondere an, wenn die Leuchten in der Nähe öffentlicher Plätze stehen. Ein Piloteinsatz steht nun in Maxhütte-Haidhof an.

Gemeinsam mit Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof, und Christoph Stangl, Stadtverwaltung, haben Daniel Pangerl und Rudolf Wittmann, Bayernwerk Netz GmbH, den in eine Straßenlaterne integrierten WLAN-Hotspot offiziell in

Betrieb genommen.

„Wir wissen, dass öffentliche Plätze stärker besucht werden, wenn dort ein WLAN-Zugang besteht“, so Pangerl. Man freue sich sehr, den Besuchern des Rathausplatzes nun einen kostenfreien WLAN-Zugang bieten zu können. Grundsätzlich bietet der Einsatz öffentlich zugänglicher WLAN-Hotspots die Chance, Einzelhandel wie Attraktivität öffentlicher Räume zu stärken. Daran arbeitet das Unternehmen. Die notwendige WLAN-Technik wurde im Inneren des Laternenmastes verbaut. „Lediglich drei kleine Zapfen am oberen Ende des Mastes zeigen das intelligente Innenleben“, betonte Rudolf Wittmann. Hinter diesen Zapfen verbergen sich die LTE- und die WLAN-Antennen. Das WLAN ist nach einer Registrierung sofort nutzbar und lädt zum kostenfreien Surfen ein. Die Anmeldung bleibt 30 Tage bestehen, anschließend wäre eine neue Registrierung erforderlich. Die Datenrate liegt bei maximal 72 Mbit/s.

**ETL | Max Delmes**  
Steuerberatung in Teublitz  
Max Delmes GmbH  
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz  
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33  
delmes-teublitz@etl.de  
www.etl.de/delmes-teublitz

**Schnelle und zuverlässige Entsorgung**

**CONTAINER-DIENST DUSCHINGER**

**Wir entsorgen:**

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

**Wir liefern:**

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

# Christoph Kiener zum Kampfkunstmeister in Wing Tjun ernannt

Einen nicht alltäglichen Besuch machte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank beim frisch ernannten Wing Tjun Kung Fu-Meister Christoph Kiener. Der 32-Jährige betreibt seit 2005 eine eigene Schule für diese Kampfkunst und seit 2012 nun in den Räumlichkeiten der Alten Post in Ponholz bei Maxhütte-Haidhof.

Das Stadtoberhaupt gratulierte dem Kampfsportler zu seiner oberpfalzweiten einzigartigen Auszeichnung, welche ihm sein Großmeister Wolfgang Herges am 16. September verliehen hat. Die Prüfung wurde ihm „Auf der Zaar“ bei Kallmünz abgenommen.

Seit 1999 betreibt Christoph Kiener diesen Sport, der Mut, Respekt vor dem Gegenüber und Disziplin fordert und dies wurde schnell klar, als er die Übung „116 Formen“ an der Muk Yan Jong (=Holzpuppe) vorführte. Was für den Laien wie ein kraftvolles Kämpfen mit einem Holzstock aussieht, ist für den Profi Konzentration und Handlung in Vollendung.

„Körper, Geist und Energie müssen sich



Christoph Kiener wurde zum Kampfkunstmeister in Wing Tjun ernannt, dazu gratulierte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

im Einklang befinden, dann ist man auf dem richtigen Weg“, so Kiener im Gespräch. Dass Kiener sein Hobby mit Leidenschaft erfüllt, sieht man ihm an, wenn er von den Anfängen erzählt.

„Meine Ausbilderin war Margot Frank aus Maxhütte-Haidhof, der ich heute noch Danke sagen möchte. Sie hat mir im Alter von 15 Jahren den Weg

bereitet.“

Heute unterrichtet er die Kampfkunst Wing Tjung Kung Fu bereits für Kinder ab fünf Jahren und bietet Klassen für Fortgeschrittene an. Des Weiteren können Kickbox-Kurse mit Trainern gebucht werden und seine Frau Verena bietet in den Räumen nebenan Yoga-Angebote an.

# Das Wohn- und Pflegeheim Evergreen feierte 10ten Geburtstag

Das Phönix Seniorenzentrum „Evergreen Maxhütte“ feierte im Rahmen des Sommerfestes sein zehnjähriges Jubiläum. Und die Bewohner der Einrichtung feierten natürlich mit, sofern ihr Gesundheitszustand dies zuließ. Auch deren Angehörige waren eingeladen. Das jährliche Fest bot auch den passenden Rahmen, um langjährige Mitarbeiter zu ehren.



Auch Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts) gratulierte den langjährigen Mitarbeitern in Anwesenheit von Einrichtungsleiter Robert Jekel (2ter v. re.) und Pflegedienstleitung Alla Sariga (links).

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof  
Text: Auszug Mittelbayerische Zeitung / Josef Schaller

# „Ein bayerisches Hallelujah“ im MehrGenerationenHaus

Eine bayerische Version des bekannten Lieds „Hallelujah“ war nur einer der vielen Höhepunkte, die das Konzert der Band MTM am Samstag, den 09.09.2017 zu bieten hatte. MTM – das sind die Musiker Tobias Heindl (Geiger und Sänger bei „Fiddler’s Green“), Mathias Kellner (Sänger und Gitarrist der gleichnamigen Band „Kellner“) und der Regensburger Gitarrist Martin Dietl, die sich zusammengefunden haben, um Songs österreichischer Liedermacher wie STS, Wolfgang Ambros oder Reinhard Fendrich zum Besten zu geben. Für Tobias Heindl war das Konzert in Maxhütte-Haidhof ein Heimspiel und so wunderte es nicht, dass zahlreiche Fans kamen, um die Band zu sehen.

Aufgrund des schlechten Wetters konnte das Konzert nicht wie geplant auf dem Innenhof der Mittelschule stattfinden, sondern musste in die Turnhalle verlegt werden. Um 20 Uhr war es dann so weit: Martin, Tobias und Mathias betraten die Bühne und heizten dem Publikum mit Liedern wie „Herz aus Gold“, „Frei“, „Durt bin i daham“ oder dem Oasis-Cover „Wun-



Das Foto zeigt die drei Musiker Mathias Kellner, Tobias Heindl und Martin Dietl (von links nach rechts).  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

derwand“ ordentlich ein. Nach einer knappen Stunde gab es eine kurze Pause, in der die Wasserwacht Maxhütte-Haidhof die Besucher mit Getränken versorgte. In der zweiten Halbzeit animierte MTM die Zuschauer noch mit Liedern wie „I will hoam nach Fürstenfeld“ und „Wohin die Reise“ zum Mitkatschen und Mitsingen. Über zweieinhalb Stunden lang spielten die drei Männer auf ihren Barhockern so-

wohl bereits bekannte Lieder als auch neue Songs ihres 2017 erschienenen Albums „G’mahde Wiesn“. Mit ihrer Bandhymne „Wurzelwasser“ und einigen weiteren Zugaben verabschiedeten sich Martin, Tobias und Mathias und erhielten für das gelungene Konzert viel Applaus, laute Jubelrufe und mit Sicherheit auch den ein oder anderen neuen Fan.



Carl-Zeiss-Str. 16  
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de  
www.hansmuennich.de

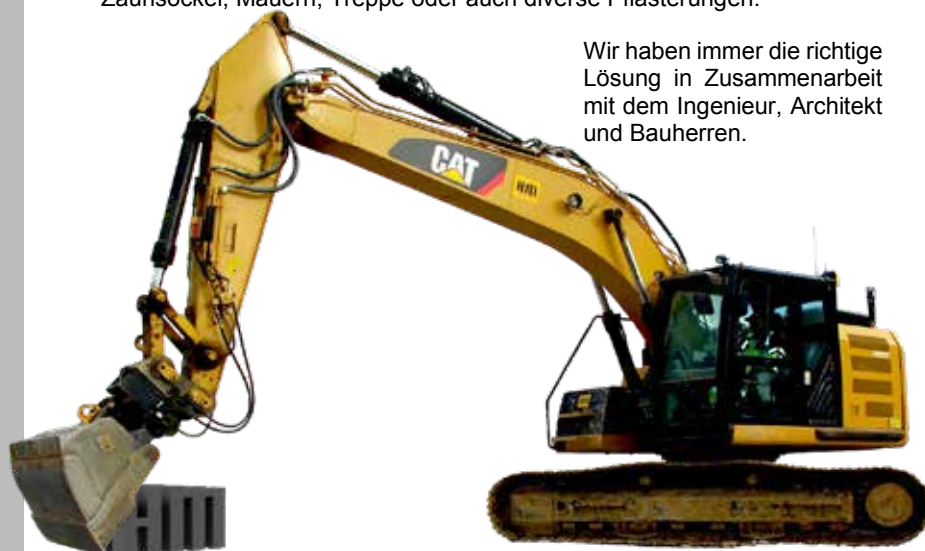


## HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.



# Unsere Kindertagesstätten im Stadtgebiet

- 450 Menschen standen vor gar nicht allzu langer Zeit in Leipzig Schlange um einen von 120 Kindergarten bzw. 45 Krippenplätzen zu ergattern.
- Das „Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung“ ist am 29. Juni 2017 verkündet worden. Mit einem Volumen von 1,126 Milliarden Euro können hierdurch 100.000 zusätzliche Betreuungsplätze gefördert werden.
- Bayern hat im vergangenen Jahr für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen knapp 1,5 Milliarden Euro bereitgestellt. Das sind 5,3 Prozent mehr als im Jahr 2015, teilte das Sozialministerium mit.

## Erweiterung der Kindertagesstätten

Diese Beispiele zeigen, dass das Thema „Ausbau von Kindertagesstätten“ ein ganz heißes Eisen ist, welches Kommunen, Länder und den Bund auch in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Die weiter wachsende Stadt Maxhütte-Haidhof hat die Thematik bereits vor einigen Jahren erkannt. Es wurde begonnen die Betreuungssituation Stück für Stück zu verbessern und die Betreuungsplätze im Stadtgebiet deutlich aufzustocken. „Diese Entwicklung wird in diesem, im nächsten und vermutlich auch in den folgenden Jahren fortgesetzt“, so die Erste Bürgermeisterin Dr.



Johannes Ortner, Leiter der Bauverwaltung, Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin, Günther Gubernath, Kirchenverwalter, Christiane Koller und Max Koller, Architekturbüro Koller, Karl-Peter Würstl, Stadtkämmerer und Ulrike Reindl, Kinderhausleitung Pirkensee beim Besichtigungstermin vor Ort.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Susanne Plank bei einem Ortstermin im Kinderhaus in Pirkensee.

„Aufgrund der Ausweisung von neuem Bauland, einer gleichbleibend hohen Geburtenrate, dem Zuzug von jungen Familien und dem generell gestiegenen Betreuungsbedarf ist auch in den nächsten Jahren mit wachsendem Bedarf zu rechnen.“

## Aufstockung auch in schulischen Einrichtungen

Diese Entwicklung setzt sich natürlich auch im Schulbereich fort. Stark belegte Ganztagesklassen, Mittagsbetreuungs- und Hortgruppen sind die Folge. Für das kommende Schuljahr wurde im MehrGenerationenHaus eine

Mittagsbetreuungsgruppe zusätzlich eingerichtet. Gleichzeitig arbeitet die Stadt an einer dauerhaften Lösung für den steigenden Bedarf. Ein Anbau an der Maximilian-Grundschule befindet sich in der Planung. Weitere Räume, inklusive einer Mensa, sollen entstehen. Beim Bau der Grundschule wurde ein gegebenenfalls erhöhter Bedarf bereits eingeplant. So besteht an beiden Flügeln die Möglichkeit jeweils eine Einheit anzukoppeln, aber auch andere Bauvarianten werden geprüft.

## Bauprojekte in Millionenhöhe

Die Stadt Maxhütte-Haidhof investiert in den nächsten Jahren weiterhin viel Geld in den notwendigen Ausbau von

Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf

**Telefon** 0 94 02 / 948 22-0  
**Telefax** 0 94 02 / 948 22-22  
**E-Mail** info@beeindrucken.com  
**Internet** www.beeindrucken.com

Satz **Gestaltung** Entwurf  
Kopien Digital Offset **Druck**  
**Verarbeitung** Veredelung

**Wir drucken** Arbeitsberichte · Autogrammkarten · Ausstellungskataloge · Aufkleber · Auftragsbestätigungen · Ansichtskarten · Anmeldeformulare · Antwortkarten · Arbeitsblätter · Auslassscheine · Anhänger · Broschüren · Beipackzettel · Briefbogen · Bücher · Bedienungsanleitungen · Besucherscheine · Buchungsbelege · Bonuskarten · Behandlungsprogramme · Bedarfsmeldungen · Brillenpässe · Chroniken · Dankkarten · Datenblätter · Doppelpostkarten · Etiketten · Eintrittskarten · Eiskarten · Einhefter · Einladungskarten · Endlosformulare · Erlaubnisscheine · Eindrücke · Empfehlungskarten · Flyer · Flugblätter · Folder · Faltentaschen · Fahrkarten · Getränkekarten · Gebotslisten · Gutscheine · Gebührenanordnungen · Geschäftsberichte · Hochzeitskarten · Hefte · Hauszeitungen · Inventuraufkleber · Jahresberichte · Kuverts · Künstlerkarten · Kunstkataloge · Kommunionkarten · Kalender · Krankenblätter · Karteikarten · Kirchenführer · Karteneinleger · Kunstdrucke · Kochbücher · Lieferscheinblöcke · Lose · Lesezeichen · Menükarten · Mailings · Materialkarten · Museumsführer · Messekarten · Minikalender · Musterkarten · Mitgliederausweise · Notizblöcke · Orientierungspläne · Preislisten · Pressemappen · Poster · Paketaufkleber · Postkarten · Prospekte · Periodika · Palettenscheine · Personalbogen · Plakate · Preisschilder · Produktbeschreibungen · Präsentationsmappen · Pressespiegel · Quittungen · Rechnungssätze · Reisebestätigungen · Retourenscheine · Regieberichte · Reisekostenabrechnungen · Selbstdurchschreibesätze · Stempelkarten · Startkarten · Setkarten · Streifenkalender · Sterbebilder · Speisekarten · Schreibtischauflagen · Serviceaufträge · Satzungen · Stundennachweise · Telefaxformulare · Trauerkarten · Terminkarten · Tischkarten · Trauerbriefe · Treuekarten · Tagesnachweise · Telefonlisten · Tickets · Urlaubskarteien · Umschläge · Urkunden · VIP-Karten · Visitenkarten · Versteigerungskataloge · Verträge · Versandtaschen · Wiegekarten · Wandplaner · Wertschecks · Weihnachtskarten · Wochenberichte · Wertmarken · Würfelblöcke · Wundertüten · Zeitschriften · Zweitblätter · Zeugnisse · Zertifikate · Zeitkarten **und vieles mehr**

Kindertagesstätten und kommunalen Schulen.

Im Kinderhaus „Zum Guten Hirten“ in Pirkensee wurde eine weitere Kindergartengruppe im September eröffnet. Im katholischen Kindergarten St. Leonhard in Leonberg beginnen im Spätherbst die Bauarbeiten für eine Krippengruppe.

Bereits Mitte September war Spatenstich für den Bau zweier Krippengruppen im BRK-Montessori-Kinderhaus. An diesem Standort entsteht außerdem eine professionelle Küche, welche für die Versorgung des gesamten Kinderhauses mit frischem, gesunden Essen zuständig ist.

Weit fortgeschritten sind außerdem schon die Planungen für eine weitere Kindergartengruppe beim Kindergarten St. Josef in Rappenbügl. Hier dürfte in 2018 die neue Gruppe entstehen.

Die Stadt investiert kräftig, auch wenn durch Förderprogramme des Bundes ein großer Teil der Baukosten übernommen werden. Eine neue Gruppe kostet bis zur Fertigstellung in etwa 500.000 Euro bis 600.000 Euro. Die Stadt geht hierbei in Vorleistung. Erst nach Abschluss der Baumaßnahme erfolgt die Auszahlung des Förderanteils. Dieser beträgt derzeit etwa 70 % der förderfähigen Kosten.

Nicht eingerechnet sind natürlich die entstehenden Folgekosten. Damit sind vor allem gesetzlich geregelte, jährliche Zuschüsse, höhere Personalkosten in der Verwaltung und Betreuung, die Deckung von möglichen Defiziten sowie Ausgaben für den Gebäude- und Ge-

räteunterhalt gemeint. Aktuell belastet dies den Stadtsäckel jährlich mit rund 1.000.000 Euro.

Auch wenn die Kosten hoch sind, die Stadt Maxhütte-Haidhof freut sich sehr über die vielen jungen Familien im Stadtgebiet. Das hier angelegte Geld wird von allen Gremien als gut investiert angesehen.

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Landkreis Schwandorf kann sich Maxhütte-Haidhof über eine gesunde Altersstruktur der Bevölkerung und stetigen Zuwachs freuen. Gleichzeitig stößt die Stadt aber auch an ihre infrastrukturellen Grenzen, so dass manchmal ein etwas langsamerer Zuwachs durchaus wünschenswert wäre.

### Kreativität und Flexibilität sind derzeit gefragt

Obwohl man schon früh mit der Planung begonnen hat, ist es nicht möglich alle Baumaßnahmen rechtzeitig fertig zu stellen. Genehmigungen durch die bischöfliche Finanzkammer, den Landkreis, die Regierung und natürlich die Ausschreibungen brauchen Zeit und dauern manchmal länger als geplant. Beim derzeitigen Bauboom sind außerdem die Auftragsbücher der Firmen sehr voll, was die Planungen zusätzlich erschweren.

Die Träger, Einrichtungen, Leiter und Mitarbeiter sind deshalb oft gefragt kreative Übergangslösungen zu finden. In allen Fällen ist dies geglückt. In Rappenbügl z.B. wird der Pfarrsaal aktuell auch als Bewegungsraum genutzt, was

der Kirchengemeinde einiges an Organisationsgeschick und Arbeit zusätzlich bereitet. Schließlich müssen nahezu täglich Tische hin- und her geräumt, Unfallgefahren entfernt und Veranstaltungen koordiniert werden.

„Vor allem dem Personal, den Leitungen und bei kirchlichen Einrichtungen natürlich auch den Pfarrgemeinderäten und Pfarrern ist es zu verdanken, dass alle Kinder im Stadtgebiet untergebracht werden konnten. Hierfür ein großes Dankeschön an unsere tollen Einrichtungen,“ so Stadtoberhaupt Dr. Susanne Plank beim Ortstermin.

### Blick in die Zukunft

Bei den zahlreichen Neubauten berücksichtigt man übrigens auch einen möglichen Rückgang der Geburtenraten. Selbst wenn dies derzeit und auch in näherer Zukunft nicht abzusehen ist. „Es ist kein Zufall, dass wir an bestehende Einrichtungen ankoppeln, einen Neubau auf der grünen Wiese vermeiden. Durch dieses Konzept werden die Kinder in einer Einrichtung von der Krippe bis zum Schuleintritt durchgängig betreut und die Räume könnten durch die Einrichtung sinnvoll weiter genutzt werden, sollten die Zahlen einmal rückläufig sein“, erläutert die Bürgermeisterin.

## Blumen A. Heigl

**Pflanzen für Grab,  
Garten und Balkon  
Allerheiligengestecke,  
Schalen u. v .m.**

Auf der Maxhöhe 13 ☀ 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel. 0 94 71 / 3 19 99 57

**Stadtcafe**

Susanna Herold

Marktplatz 3  
93149 Nittenau  
Tel. 09436 2249

**Entspannt Frühstück?  
Kaffee trinken, Cappuccino,  
Latte Macchiato und andere  
Kaffepezialitäten genießen?  
Lust auf leckeren Kuchen oder Torte?**

Kommen Sie vorbei. Lassen Sie es sich gut gehen!  
Im Stadtcafe Nittenau – Susanna Herold und ihr Team  
freuen sich auf Ihren Besuch. Es werden gerne  
Reservierungen entgegengenommen.

**Öffnungszeiten von Oktober bis April:**  
Di.-Fr. 9-18 Uhr · Sa., So. u. Feiertage 13-18 Uhr · Mo. Ruhetag  
Jeden ersten Sonntag im Monat Frühstücksbuffet - nur mit Reservierung



info@stadtcafe-nittenau.de  
www.stadtcafe-nittenau.de  
facebook.com/StadtcafeNittenau



# „Bürgerfest“





# 2017 - seee war's



# „Bürgerfest 2017 - schee war's“



Steinmetz und Steinbildhauer  
• Meisterbetrieb •

thomas  
**DIEZ**

Benzstraße 6  
93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 500 500  
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ  
IN STEIN**

**GRABDENKMALE • BAUARBEITEN**

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

**Minibaggerbetrieb Rem**

Streusalzverkauf ab Lager  
oder Lieferung frei Haus



93142 Maxhütte-Deglhof  
Telefon: 09471 - 4784  
Telefax: 09471 - 604078  
Handy: 0162 - 7510827

**KOPIEN**

**in Schwarz-Weiß und Farbe  
bis Format DIN A3**



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf · Tel.: 09402/94822-0

# Oberpfälzer Kammerorchester gastiert in der Stadthalle

Am Sonntag, 19. November 2017 (Volkstrauertag) verwandelt sich die Stadthalle Maxhütte-Haidhof wieder in einen Konzertsaal. Es gastiert das Oberpfälzer Kammerorchester Regensburg PIMO (Private Musiklehrer Institute Ostbayern). Um 15:30 Uhr werden Werke von Mozart, Bach, Beethoven oder Gluck, um nur einige berühmte Komponisten zu erwähnen, zu hören sein.

Unter der Leitung von Konzertmeister Peter Pfundtner werden 25 Streichmusiker, die zusätzlich von Bläsern und Schlagwerk unterstützt werden, zusammen mit Chor und Gesangsolisten, klassische Werke zum Besten geben. Orchestervorstand ist Paul Pfundtner. Peter Pfundtner hat bereits mit einem breiten Lächeln zwei Überraschungskünstler angekündigt, „die sicherlich jedem Besucher bekannt sein dürften“, bestätigte er.



Das Bild zeigt Konzertmeister Peter Pfundtner vertieft in sein Geigenspiel und seinen Bruder Paul Pfundtner mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Vorstellung des Plakates.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Vorverkauf: Stadtkasse Maxhütte-Haidhof und Postfiliale Pia Chwastek in

Maxhütte-Haidhof, 12,- Euro.  
Einlass 14:30 Uhr.

## Neues Programm der VHS im Städtedreieck erschienen



Über 300 Kursangebote finden sich im neuen Programm der Volkshochschule im Städtedreieck. Viel Neues, aber natürlich auch Altbewährtes ist dabei. Nachdem es so gut angenommen wird und jede Woche mindestens einmal nach dem nächsten Termin gefragt wird, gibt es auch dieses Mal wieder sog. Reparatur Cafés, zu denen man kaputte Gegenstände bringen kann, die dann im ehrenamtlichen Rahmen repariert werden. Außerdem finden sich im Bereich Gesellschaft ein Philosophiekurs, ein Motorsägekurs, ein Bierbraukurs, geführte Wanderungen und viele andere interessante Einzelveranstaltungen, wie z.B. ein Whisky-Tasting. Bei den EDV-Kursen im Bereich Beruf bleiben auch im Frühjahr wieder keine Wünsche offen. Wer sich beispielsweise einen umfassenden Überblick über Standardprogramme verschaffen möchte, kann einen der immer gut nachgefragten MS-Office-Kompaktkurse über zehn Termine buchen. Wieder im Angebot sind Webinare im Bereich xpert Business – Seminare, die man von zu Hause aus absolvieren kann. Im Programmbereich Sprachen werden zahlreiche Englischkurse für die unterschiedlichsten Bedürfnisse angeboten.



Das Bild zeigt die drei Bürgermeister des Städtedreiecks zusammen mit der Vorstandschaft und der Geschäftsleitung der VHS bei der Verabschiedung. .  
Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Volkshochschule im Städtedreieck

Bei der Auswahl des passenden Kurses helfen die kostenlosen Einstufungsberatungen. Einsteigen kann man als Anfänger/in ohne Vorkenntnisse auch in Grundkurse in Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch und auch in Arabisch.

Das Gesundheitsprogramm ist mit 120 Kursangeboten der umfangreichste Bereich. Kompakte Informationen und praktische Umsetzung bieten Vorträge und Workshops zu den Themen Diabe-

tes, Augengesundheit, Selbsthypnose u.v.m. Im Bereich Bewegung bilden die Kurse für Rückengesundheit und die Entspannungskurse den Schwerpunkt. Der einfachste Weg der Anmeldung ist online auf der Internetseite [www.vhs-staedtedreieck.de](http://www.vhs-staedtedreieck.de). Hier ist das ganze Angebot auch chronologisch aufgelistet. Gerne steht die VHS-Geschäftsstelle aber auch telefonisch unter 09471 3022-70 zur Verfügung.

# ABC-Schützen auf Schnupperfahrt zur Maximilian-Grundschule



**MAXIMILIAN**  
GRUNDSCHULE

Am 12. September war es wieder so weit: das neue Schuljahr hat begonnen. Dies stellte die 90 Kinder aus dem Stadtgebiet, für die es der erste Schultag ihres Lebens war, vor einige neue Herausforderungen. Vor allem die Busfahrt zur Schule und zurück birgt einige Gefahren. Um diesen entgegen zu wirken, fand am 7. September eine Schnupperfahrt statt, bei der die Erstklässler mit ihren Eltern oder Großeltern die Fahrt mit dem Schulbus üben konnten.



Das Bild zeigt die ABC-Schützen im Sturm auf die Schule. Im Hintergrund stehen die Eltern und Großeltern zusammen mit der Ersten Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Rektor Oskar Duschinger, Schulbusbeauftragten Manfred Henn und Busunternehmer Hans Vogl.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

An der Maximilian-Grundschule angekommen, wurden die Kinder von der Ersten Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Rektor Oskar Duschinger, Busunternehmer Hans Vogl und von Manfred Henn, dem Schulbusbeauftragten der Stadt Maxhütte-Haidhof begrüßt. Herr Duschinger ergriff als Erster das Wort, stellte sich den Erstklässlern als „großer Papa der Schule“ vor und lud die Kinder und Eltern auf eine anschließende Besichtigung des Schulgeländes ein.

Dr. Susanne Plank dankte dem Busunternehmen Vogl für die Möglichkeit einer Schnupperfahrt für die ABC-Schützen und wünschte den Kindern einen guten Start in ihr erstes Schuljahr. Sie wandte sich außerdem an die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und bat diese, die Schüler

am Parkplatz der Stadthalle aussteigen zu lassen. Von dort aus können sie die Schule gefahrlos erreichen, ohne eine Straße überqueren zu müssen.

Der Schulbusbeauftragte Manfred Henn beantwortete die Fragen der Eltern und erklärte unter anderem, was zu tun ist, sollte eines der Kinder die Bushaltestelle verpassen. Die elterliche Sorge, das Kind könne vor der Schule in den falschen Bus einsteigen, konnte er mildern, indem er erklärte, dass der Hausmeister der Schule und die Busfahrer darauf achten werden, ob die Schüler in den richtigen Bus einsteigen.

## Gut zu wissen:

Die Fahrschüler erhalten keine Fahrkarte mehr. Dadurch will die Stadt auch denjenigen Kindern, die unter der gesetzlich festgelegten Beförderungsgrenze von zwei Kilometern liegen, die Möglichkeit einer Mitfahrt zur Schule bieten.

Bei Fragen rund um das Thema „Schulbus“ können Sie sich gerne an Manfred Henn wenden: Email: [hennm@maxhuetten-haidhof.de](mailto:hennm@maxhuetten-haidhof.de), Tel. 09471 3022-17 oder persönlich im Rathaus.



**Christian Parzefall**  
Heizung • Lüftung • Sanitär

---

Hauptstraße 39 - Pirkensee  
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06  
Fax 0 94 71 / 20 08 07  
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



**Oliver Ehrenreich**  
Verkehrsunternehmen  
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: (0 94 71) 1234



# Städtedreieckslauf: Banken spenden 2700 Euro an die Tafel



Mit 541 Teilnehmern und mehr als 3700 zurückgelegten Kilometern war der 9. Städtedreieckslauf erneut ein Riesenerfolg. Bei dem Lauf, mit dem am 19. August das Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof eröffnet wurde, ging es jedoch nicht nur um persönliche Bestzeiten oder um Freude an der Bewegung, sondern auch um einen guten Zweck.

Die Sparkasse im Landkreis Schwandorf, die Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau und die VR Bank Burglengenfeld erklärten sich wie bereits in den vergangenen Jahren dazu bereit, für jeden Läufer und Walker, der an den Start geht, 1,50 Euro an die „Tafel“ im Städtedreieck zu spenden.

Das bedeutete pro Bank 541 x 1,50 Euro, insgesamt also jeweils 811,50 Euro. Doch damit nicht genug: Jede der Banken rundete von sich aus den Betrag auf jeweils 900 Euro auf. Somit erhielt die „Tafel“ insgesamt einen stattlichen Betrag von 2700 Euro.

Zu der Spendenübergabe im Rathaus Maxhütte-Haidhof kamen neben Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und ihren Bürgermeisterkollegen Maria Steger aus Teublitz und Thomas Gesche aus Burglengenfeld auch VR-Vorstand Sebastian Gehmacher aus Burglengenfeld, Gebietsdirektor der Sparkasse



Vertreter der drei Banken übergaben im Beisein der BürgermeisterInnen ihre großzügige Spende an Mitarbeiter der „Tafel“ im Städtedreieck.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

genfeld, Gebietsdirektor der Sparkasse Teublitz Thomas Beer und Vorstand Thomas Stalla von der Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau. Ebenso waren die Organisatoren Sabine Eichinger und Gregor Glötzl, Dipl.-Sozialpädagoge Gero Utz vom Caritasverband Schwandorf und zwei Mitarbeiter der Tafel anwesend.

Frau Dr. Plank bedankte sich für die Unterstützung durch die Banken, ohne deren Engagement eine Förderung der „Tafel“ in dieser Höhe schlichtweg nicht möglich sei. Die Vertreter der „Tafel“ im Städtedreieck schlossen sich

dem Dank an die Banken an. Für den Betrieb der Ausgabestelle sei man nicht nur auf ehrenamtliche Unterstützer angewiesen, sondern vor allem auch auf Spenden. Die „Tafel“ im Städtedreieck ist nun schon seit vielen Jahren im Betrieb und allmählich müssen die Räumlichkeiten renoviert werden. Dafür könne man jeden Euro brauchen. Die Vertreter der Banken hingegen betonten, dass die alljährliche Spende für sie mittlerweile selbstverständlich sei und sie den Städtedreieckslauf und die Tafel auch gerne weiterhin unterstützen wollen.

Engagierte, zuverlässige und motivierte Zugehfrau an 3 - 4 Vormittagen pro Woche von Unternehmerhaushalt langfristig gesucht.  
Tel. 09402-782253

**Steuerkanzlei**  
**Jörg Thierack**  
Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861  
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

**GEORG LANZL**

über 80 Jahre  
Holzbau

Zimmerei • Holzbau  
Innenausbau • Sägewerk  
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau  
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80  
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

LUDWIG  
**SPANGLER**  
Feuerlöschservice

Karl-Maag-Straße 10 • 93142 Leonberg  
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- ▶ Feuerwehrbekleidung
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Schutzanzüge
- ▶ Kundendienst Feuerlöscher
- ▶ Feuerwehrbedarf
- ▶ Vereins- und Festartikel

# 52.623 gelesene Seiten – eine Bilanz des Sommerleseclubs 2017



85 Teilnehmer, davon 61 Grundschüler und 24 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 nahmen dieses Jahr am Sommerleseclub der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof teil. Zusammen lasen sie 859 Bücher und bewerteten fast die Hälfte davon.

Am vergangenen Mittwoch wurden die fleißigen Leseratten von Büchereileiterin Rita Demleitner und Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ins MehrGenerationenHaus eingeladen. Dort erhielten alle Teilnehmer des Sommerleseclubs neben einer Urkunde noch eine weitere Belohnung: Die Kinder der Grundschulstufe durften sich über Eintrittskarten für die Ritter-Rost-Lesung am 05.10.2017 um 16:00 Uhr in der Teublitzler Bücherei freuen. Die



*Auch dieses Jahr nahmen zahlreiche Kinder am Sommerleseclub teil.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

älteren Schüler werden Anfang Oktober ins Kino eingeladen und sich den Film „Fack ju Göhte 3“ ansehen.

Zusätzlich wurden unter allen Teilnehmern zwei Eintrittskarten für das Bavaria-Filmstudio in München verlost.

## Stadtpfarrer Marek Baron – ein herzlicher Willkommensgruß

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Maxhütte-Haidhof!

Ein herzliches Grüß Gott sage ich Ihnen allen als neuer Pfarrer der Pfarreien St. Barbara in Maxhütte-Haidhof und St. Josef in Rappenbügl. Ich freue mich hier zu sein, auch wenn die Anfangszeit in einer neuen Umgebung, in einer neuen Pfarrgemeinde nicht leicht ist und so Einiges auf einen zukommt, man so viel Vertrautes entbehren und sich erst wieder neu orientieren und zurecht finden muss. So manches ist für mich noch ungewohnt und neu. Dennoch gehe ich mit Freude, Elan und Zuversicht an meine neue Aufgabe heran.

Ein herzliches Vergelt's Gott und ein großes Dankeschön für die freundliche Aufnahme, für den schönen Empfang und für die Hilfsbereitschaft, die ich in den ersten Tagen von verschiedenen



*Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank begrüßte den neuen Stadtpfarrer von St. Barbara Marek Baron im Rathaus und hieß ihn herzlich willkommen in seiner neuen Stadt Maxhütte-Haidhof.*

*Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Pfarrei St. Barbara*

Seiten erfahren habe und weiterhin erfahre.

Ihr „neuer“ Stadtpfarrer  
Marek Baron

Das Grußwort von Pfarrer Marek Baron können Sie in voller Länge online auf der Homepage der Pfarrei unter [www.sankt-barbara-maxhuette.de](http://www.sankt-barbara-maxhuette.de) im Pfarrbrief nachlesen.

# 80 Jahre Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee

In Pirkensee blickten die Trachtler auf ihr 80-jähriges Bestehen zurück. Nach dem Kirchengzug ging es im Haslbeckstodl rund.

Auf sein 80-jähriges Bestehen schaute der Heimat- und Volkstrachtenverein in diesen Tagen zurück. Mit einer Jubiläumsfeier im Haslbeckstodl wurde dieses Jubiläum gefeiert. Ein Kirchengzug mit den Ortsvereinen und den befreundeten Trachtenvereinen der Umgebung läutete die Festlichkeiten ein.

Ein Gottesdienst wurde an der Marienkirche beim Haslbeckanwesen von Pfarrer Dr. Cheruvil und Pfarrer Larisch, der in seiner Predigt auf die Bedeutung und Arbeit der Trachtenbewegung einging, abgehalten. Beim anschließenden Frühschoppen mit Weißwurstessen zeigte sich Vorsitzende Inge Gollwitzer von den vielen Kirchenbesuchern angegan. Sie begrüßte die Trachtenvereine aus Schmidmühlen, Bruck, Regenstauf und Teublitz.

Sie sei stolz, an der Spitze dieses Vereins zu stehen, solche Mitglieder zu haben und vor allen Dingen habe man wieder eine Jugendgruppe aufgebaut, die für die Zukunft hoffen lasse. Bei ihrem Grußwort wies Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank darauf hin, dass man beim Trachtenverein Menschen vorfinde, die etwas tun und bewegen. Beim Trachtenverein stehe die Musik, der Tanz und die Tracht im Vordergrund. Der Heimat- und Volkstrachtenverein sei ein Aushängeschild für die Stadt



Auf die Jugend des Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee kann man stolz sein.



Die „Drei Pirkenseer Dorfheiligen“ feierten tags zuvor im Haslbeck-Stodl ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!  
Fotos und Textauszug der Mittelbayerischen Zeitung: Otto Rappl

Maxhütte-Haidhof und repräsentiere die Stadt bei vielen Gelegenheiten. Der Verein gebe den Mitgliedern ein

Heimatgefühl, hier finde man das Herz und die Wurzeln der Heimat.

**Große Wasch-Aktion**  
Vom 01.10. bis 31.10.2017

**Gönnen Sie Ihrem Bett die Reinigungskur!**  
Für erholsamen Schlaf in frischen Federbetten.

Ihr Betteninspekteur.

**20% auf Waschpreise**  
**10% auf Federn und Inlett**

**Betten BÖHM** GMBH  
REGENSBURG

Steinweg 21 • 93059 Regensburg • Telefon (09 41)8 46 35  
www.betten-boehm.de

**MÖBEL GEIGL**  
...immer die passende IDEE!!

**möbel geigl** GmbH mit **Küchen-Spezial-Haus**  
Bahnhofstraße 27  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon 094 71/2 10 31  
www.moebel-geigl.de

# Den letzten Tag der Wiesn in der Maxhütter Stadthalle gefeiert

Der Seniorennachmittag am 3. Oktober hat seinen festen Platz im Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof. Für Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank war dies auch Anlass an den eigentlichen Gedenktag der „Deutschen Einheit“ zu erinnern. „Wir leben heute in Frieden und Freiheit und dafür wollen wir dankbar sein.“

In diesem Jahr sind rund 600 Seniorinnen und Senioren aus Maxhütte-Haidhof und dem Städtedreieck der Einladung des Maxhütter Seniorenbeirates in die Stadthalle gefolgt, um die Musiker, Tänzer und Sänger, die allesamt aus dem eigenen Stadtgebiet stammten, zu hören und zu sehen. Moderator und Programmgestalter Eckhardt Mierzwa von der Maxhütter Stub'n Musi hatte rund 60 Aktive auf

die Bühne geholt. Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg mit Dirigentin Regina Sturm eröffnete mit einem Einmarsch mit allen Akteuren das dreistündige Konzert. Abwechslungsreich gaben die Rappenbügler Sänger und die 3 Kaputt'n, die Gebrüder Maximilian und Johannes Brücklmier, die Roferer, die Jugend, die Plattlergruppe und die Senioren des Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee sowie die Jungmusiker der Jugendblaskapelle FF Leonberg und der Blaskapelle Teublitz und natürlich die MaXhütter Stub'n Musi ihr Bestes.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank berichtet davon, dass sie aus vielen Gesprächen mit Senioren wisse, wie sehr sie diese Geste der Stadt schätzen. „Gerade der Seniorennachmittag am

3. Oktober hat einen hohen Stellenwert für unsere Senioren und viele freuen sich schon lange vorher darauf“, weiß das Maxhütter Stadtoberhaupt. Neben den musikalischen Einlagen gab es noch ein kleines Jubiläum zu feiern. Anita Alt, zuständig für die Seniorenarbeit bei der Stadt, richtete ihren 20. Seniorennachmittag aus. Ihre Bürgermeisterin dankte ihr für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauß. Anita Alt selbst sagte: „Ich mache die Seniorenarbeit sehr gerne, es geht aber nur zusammen mit einem eifrigen Seniorenbeirat und den haben wir“. So ging es Schlag auf Schlag mit Musik, Gesang und Tanz und nach etlichen Zugaben waren drei unterhaltsame Stunden vergangen.



*D'Roferer - wer kennt sie nicht - konzertant und volkstümlich ein Genuss!*



*De 3 Kaputt'n sangen von Wein, Weib und Gesang.*



*Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg mit Dirigentin Regina Sturm animierten das Publikum zum Mitmachen.*



*Die MaXhütter Stub'n Musi - danke für die wunderbare Musik! Danke auch an Moderator Eckhardt Mierzwa (2. v. links).*





Die Plattlergruppe des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee zeigten ihr Können.



Die Rappenbügler Sänger begeisterten mit ihren Männerstimmen das Publikum.



Die Tänze des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee sind immer eine Augenweide.



Johannes und Maximilian Brücklmeier auf ihren neuen Musikinstrumenten - einfach schön den Beiden zuzuhören.

### Gut zu wissen:

Landrat Thomas Ebeling dankte in seinem Grußwort allen Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit und lud die Seniorinnen und Senioren zum bevorstehenden Seniorennachmittag des Landkreises am 21. Oktober 2017 in die Maxhütter Stadthalle ein.



[www.hartl-leonberg.de](http://www.hartl-leonberg.de)

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

**BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg  
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de**



## Neue Partner für die Maximilian-Grundschule

Eine Reihe von neuen externen Partnern unterstützt im Schuljahr 2017/18 die Maximilian-Grundschule. Neu dabei im Team ist die Fa. Läpple mit ihrer Aktion „Technik für Kinder“, weiterhin: Benjamin Lang vom FC Maxhütte-Haidhof, Eva-Maria Strauß vom Handballverein Städtedreieck, Brigitte

Beer mit einer Trommelgruppe sowie Sabine Behrens von der Jugendblaskapelle der FF Leonberg, bei der sich alles ums Singen und Musizieren dreht.

*Bilder: Benjamin Lang, Sabine Behrens*

## Erster Schultag an der Maximilian-Grundschule

90 Erstklässler feierten ihren ersten Schultag an unserer Maximilian-Grundschule. Musikalisch begleitet wurde die Begrüßung von der Trommelgruppe der Grundschule unter der Leitung von Brigitte Beer.

Fördervereinsvorsitzender Marco Prause beschenkte die Schulanfänger und Förderlehrerin Christina Gradl und Marion Händel überreichten die leuchtenden Sicherheitswesten. Auch Schulleiter Oskar Duschinger freute sich, 90 neue begeisterte Kinder an der Maximilian-Grundschule begrüßen zu dürfen.



## Neue Lehrerinnen an der Maximilian-Grundschule

Rektor Oskar Duschinger begrüßte am ersten Schultag nicht nur die jungen 90 ABC-Schützen (Erstklässlerinnen und Erstklässler) mit ihren Eltern und Großeltern, sondern auch vier neue Lehrkräfte in seinem Lehrerkollegium. Auch wir begrüßen ganz herzlich Yvonne Zeller, Birgit Röhm-Wittmann, Christiane Hiller und Heike Kroneder. Viel Spaß bei der verantwortungsvollen Arbeit.



*Das Bild zeigt v.li.n.re.: Yvonne Zeller, Rektor Oskar Duschinger, Birgit Röhm-Wittmann, Christiane Hiller und Heike Kroneder.*

**METZGEREI  
HUMMEL**

Pirkensee  
Richterskellerstr. 14  
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir haben durchgehend für Sie geöffnet:  
Montag-Freitag 7-18 Uhr  
Samstag 7-12 Uhr*

**Klangraum**

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH  
IN DER MEHRZWECKHALLE  
NORDGAUSTR. 1  
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:  
• Gitarre  
• Keyboard  
• Musikalische Frühförderung

Günther Rauch  
Industriestr. 18  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel: 09471 / 604447

# Jetzt schon an Weihnachten denken und Karten für Ihr Weihnachtsgeschenk sichern!

Sebastian Reich & seine Amanda kommen am 17. März 2018 mit dem neuen Programm: „GLÜCKSKEKS“ in unsere Stadthalle!

Amanda hat ein großes Ziel: Glücklich machen, glücklich sein. Ob Sebastian ihr dabei eine große Hilfe ist, stellt sie einmal mehr in Frage. Was ist Amandas größter Glücksbringer? Kann auch ein einziger Keks schon glücklich machen? Wer wird der glücklichste Mensch am Abend werden? Fragen über Fragen! Neben Amanda gibt es einige neue Figuren auf der Bühne, jede Menge Glücksmomente und auch musikalische Highlights. Spontane Interaktionen werden die Lachmuskeln strapazieren und jedes Tour-Gastspiel zu einem individuellen Erlebnis machen.



Sebastian Reich und Amanda

(Foto: Alexey Testov)

Der Kartenvorverkauf hat bereits für alle drei Veranstaltungen begonnen. Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

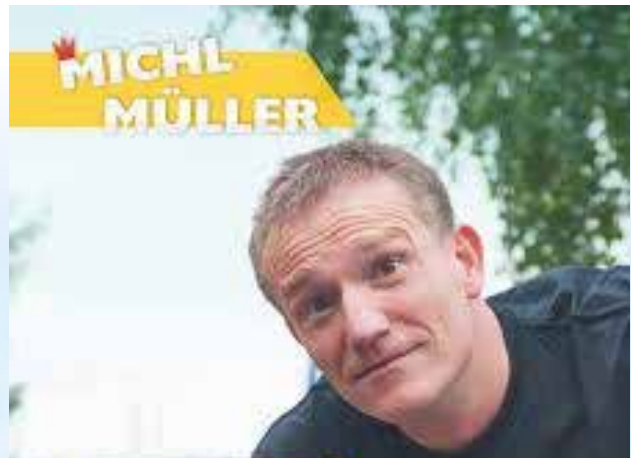
Martina Schwarzmann kommt mit dem Programm „Genau richtig“ am 02. März 2018 zu uns in die Stadthalle!



Martina Schwarzmann erwartet Sie!

(Foto: [www.huckleberryking.com](http://www.huckleberryking.com))

„Müller... nicht Shakespeare“ heißt es am 20. April 2018 in der Maxhütter Stadthalle. „Dregg-Sagg“ Michl Müller kommt zu uns in die Stadthalle und gibt sein Bestes.



Michl Müller hat es einfach drauf!

(Foto: [www.michl-mueller.de](http://www.michl-mueller.de))

# Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Detlev Richter

Nichts Alltägliches spielte sich in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof ab. Etwas, das in einer Gemeinde nur selten vorkommt: Die Stadt Maxhütte-Haidhof verlieh kürzlich die Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Detlev Richter, der damit die höchste Ehrung erhielt, die eine Gemeinde verleihen kann.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank begrüßte den ganz besonderen Ehrengast des heutigen Abends, Herrn Altbürgermeister Detlev Richter.

„Dass diese Auszeichnung auch für ihn einen besonderen Stellenwert hat, zeigt sich daran, dass er von seiner Familie begleitet wird. Ein herzliches Willkommen gilt ebenfalls seiner Frau Ingrid, seinen Söhnen Michael und Thomas mit Begleitung sowie seiner Schwester Gisela Busin mit Gatten“, so die Bürgermeisterin.

Ein Festakt dieser Art ist Anlass für viele Weggefährten und Ehrengäste, insbesondere aus der Politik, der Einladung zu folgen. So war es eine ganz besondere Freude, dass sich zu den Ehrengästen MdB Marianne Schieder, MdL Franz Schindler, die Altlandräte Hans Schuierer und Volker Liedtke und stellvertretender Landrat Joachim Hanisch gesellten und mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zum Ehrengast zeigen. Die Geistlichkeit wurde mit Pfarrer Philip Theiss vertreten.

Die Grundlage für diesen Festakt hatte der Stadtrat mit einem einstimmigen Beschluss gelegt und so war es nur selbstverständlich, dass die amtierenden Stadträtinnen und Stadträte auch an diesem Abend anwesend waren. Aber auch die ehemaligen Stadträte, die unter dem damaligen Ersten Bürgermeister Detlev Richter das Amt innehatten, waren zum Festabend geladen und erschienen. Stellvertretend für alle begrüßte die amtierende Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank Günther Hochstetter, der als damaliger Zweiter Bürgermeister ein treuer Wegbegleiter von Detlev Richter gewesen war. Es war ein ausdrücklicher Wunsch von Altbürgermeister Detlev Richter, auch diejenigen einzuladen, die als Mitar-



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank überreicht Altbürgermeister Detlev Richter die Ehrenbürgerurkunde.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

beiter für ihn tätig waren. Allen voran begrüßte Dr. Plank stellvertretend für alle Genannten, den ehemaligen Geschäftsleiter der Stadt, Gerhart Gröninger, der Seite an Seite mit Richter in enger Zusammenarbeit viele Projekte verwirklicht hatte. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von den Gebrüdern Pfundtner: Peter Pfundtner an der Geige und Paul Pfundtner am Piano.

„Dass mit dieser Art der Ehrung nicht verschwenderisch umgegangen wird, zeigt sich allein schon an der Zahl der Ehrenbürger“, sagte das Stadtoberhaupt. In der gesamten Stadtgeschichte, einschließlich der Gemeinde Ibensthan, wurde diese Auszeichnung bisher nur 11 Mal verliehen. Derzeit trägt die Ehrenbürgerwürde der Stadt Maxhütte-Haidhof nur der Unternehmer Rudolf Schels, der sich an diesem Abend entschuldigen ließ. Die Ehrenbürger der jüngeren Vergangenheit, August Läßle, Hubert Humbs und Adalbert Brunner, sind bereits verstorben.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ließ in ihrer Ansprache das politische Leben von Detlev Richter Revue passieren:

„Betrachtet man das Leben von Detlev Richter, so lässt sich eines feststellen: Er hat sein Leben in den Dienst der Kommunalpolitik und damit in den Dienst der Stadt gestellt. 1972, damals

im sozusagen „zarten“ Alter von 25 Jahren, wurde Detlev Richter in den Stadtrat gewählt, und war von da an ununterbrochen in diesem Gremium tätig.

Eine kleine Sensation war es damals natürlich auch, dass er sofort zum Dritten Bürgermeister gewählt wurde und Maxhütte-Haidhof damit den jüngsten stellvertretenden Bürgermeister in Bayern stellte. Wahrscheinlich war damit zwingend vorgezeichnet, dass Detlev Richter neben seinem Lehrerberuf eine kommunalpolitische Karriere ansteuerte.

Schon 1978 wurde er für die nächsten 18 Jahre Zweiter Bürgermeister und hat in dieser Zeit entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Stadt genommen. Hervorzuheben ist hier sicherlich die Ansiedlung des Netto-Zentrallagers, denn auch der damalige Zweite Bürgermeister Richter war ein Verfechter dieser Ansiedlung. Nach dem Schock der Schließung des Eisenwerks Anfang der 90er Jahre war man froh über die damals prognostizierten 300 Arbeitsplätze. Es war aber eine der Weichenstellungen, von der wir heute noch profitieren – der „Industriepark Ponholz“, wie das markante Gebiet an der Auffahrt Ponholz heißt, ist mit seinen mehr als 1000 Arbeitsplätzen inzwischen nicht mehr wegzudenken. Bereits 1990 wurde er mit damals 43 Jahren vom damaligen Innenminister Edmund Stoiber mit der kommunalen

Dankurkunde ausgezeichnet.

Angesichts dieser Vorgeschichte war es fast zwingend vorgegeben, dass Detlev Richter 1996 als Erster Bürgermeister der Stadt seinen Dienst antrat und damit seine Tätigkeit als Lehrer und Konrektor der Hauptschule aufgeben musste. Der Amtsantritt war daher wahrscheinlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden, denn – wie mir berichtet wurde: du warst nicht nur sehr gerne Lehrer, lieber Detlev, du hast auch einen Unterricht gehalten, der den Schülern positiv in Erinnerung blieb.

Neben dem Amt des Bürgermeisters gab es aber auch noch die Tätigkeit als Kreisrat, als stellv. Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes zur Abwas-

serbeseitigung MH-Teublitz, und als Vorsitzender der MZM GmbH.

All dies fand seinen Niederschlag in einer weiteren Ehrung im Jahr 2010 mit der kommunalen Verdienstmedaille in Silber“, so Dr. Susanne Plank.

„Welche sichtbaren Spuren hat also Detlev Richter in seiner Amtszeit als Erster Bürgermeister hinterlassen?“, griff Erste Bürgermeisterin in ihrer Festrede auf.

Zwei Dinge stellte sie heraus: Das gesamte Areal mit dem Neubau der Grundschule und der Stadthalle sowie das nebenan liegende Einkaufszentrum war eine Entscheidung, die Weitblick bewies.

„Heute stellen wir uns die Frage: wie haben wir jemals auf dieses Areal verzichten können? Es ist ein belebter,

neuer Mittelpunkt unserer Stadt geworden, der weit über die Stadtgrenzen hinaus die Attraktivität von Maxhütte-Haidhof erhöht hat.

Das zweite ist die Jugend- und Seniorenarbeit. Das war Dir immer ein ganz persönlich wichtiges Anliegen und so gehörte Maxhütte-Haidhof zu den ersten Städten, die über einen Jugend- und Seniorenbeirat verfügten und aktive Politik in diesem Bereich betrieben. Auch dies ist aus dem heutigen Stadtleben nicht mehr wegzudenken“, so Dr. Susanne Plank.

Nach der Überreichung der Ehrenbürgerurkunde trug sich der junge Ehrenbürger der Stadt Maxhütte-Haidhof noch in das Goldene Buch der Stadt ein: „Ein herzliches Glückauf der Stadt Maxhütte-Haidhof“.

### Gut zu wissen:

Am 29. Juni 2017 hat der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof einstimmig folgenden Beschluss gefasst: „Altbürgermeister Detlev Richter hat sich um die Stadt Maxhütte-Haidhof während seiner 36-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit, insbesondere in 12 Jahren als 1. Bürgermeister, verdient gemacht. In Anerkennung dieser Verdienste wird er zum Ehrenbürger ernannt.“

Der Beschluss basiert auf einem Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat vom 18. Mai 2017. Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Horst Viertlmeister, hatte den 70. Geburtstag des Altbürgermeisters zum Anlass genommen, ein länger währendes Anliegen aufzugreifen.

Nach Art 16 GO können Gemeinden Persönlichkeiten, die sich um sie besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenbürgern ernennen. Es ist die höchste Ehrung, die Gemeinden verleihen können – und es ist zweierlei notwendig: es muss ein besonderer Verdienst sein und es muss ein Bezug zur Gemeinde bestehen.

Wir und Holz

## VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof  
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412  
WEB [www.vierkant-zimmer.de](http://www.vierkant-zimmer.de)  
EMAIL [edmund.birner@vierkant-zimmer.de](mailto:edmund.birner@vierkant-zimmer.de)



### Baugrundstück in zentraler Lage in Maxhütte

Das nicht erschlossene Baugrundstück ist ca. 447 m<sup>2</sup> groß und kann mit zwei Vollgeschossen bebaut werden. Ein Bebauungsplan existiert nicht, es muss sich an die umliegende Bebauung gehalten werden. Es kann sofort bebaut werden, ein Bauzwang besteht nicht. Denkbar ist eine Bebauung mit einem EFH oder ZFH.

EUR 45.000,-  
weitere Angebote unter [www.trummer.de](http://www.trummer.de)

**TRUMMER** fair und kompetent   
**IMMOBILIEN** 0941- 44 76 33  
<http://www.trummer.de>

## Schuhreparatur aller Art

Sohlen · Absätze · Reißverschlüsse etc.

**Rudolf Deml**  
Max-Reger-Straße 11 a  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel. 0 94 71 / 36 29



### 24 Stunden Betreuung



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist  
- zur Entlastung der Angehörigen  
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht  
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

**Im Alter daheim GbR**

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83  
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000  
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de  
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de



Moderne minimal-invasive Operationsverfahren in der Asklepios Klinik im Städtedreieck

## Rendez-vous-Operationen: Ein Fall für zwei

Immer mehr Patienten können heute von den Vorteilen minimal-invasiver Operationsverfahren profitieren. Neben der Schlüsselloch-Chirurgie praktiziert das viszeralmedizinische Team in der Asklepios Klinik im Städtedreieck auch sogenannte Rendez-vous-Operationen: Dabei arbeiten Chirurg und Internist simultan. Als eine der wenigen Kliniken Deutschlands bietet die Klinik auch das Single-Port-Verfahren. Ein Blick in die faszinierenden Möglichkeiten der modernen interdisziplinären Visceralmedizin:



Konzentrierte Ruhe herrscht im OP, als der Patient in Vollnarkose gelegt ist und die Ärzte sich auf den Weg zum „Rendez-vous“ machen. „Treffpunkt“ ist in diesem Fall der Magen des Patienten – ein noch kleiner, aber potentiell bösartiger Tumor muss entfernt werden. Dr. Josef Zäch, Chefarzt der Inneren Medizin, führt ein Endoskop in den Magen des Patienten, um die kranke Stelle im Inneren genau zu lokalisieren. Simultan hat Dr. Ivor Dropco, Chefarzt der Chirurgie, durch einen kleinen Bauchschnitt sein Sichtgerät eingeführt und tastet sich seinerseits in Richtung Magen vor. Beide Ärzte sehen auf einem Monitor das Innere des Magens, auf einem zweiten den Magen von außen in der Bauchhöhle und können sich gegenseitig dirigieren.

Ist das „Rendez-vous“ gelungen, kann der Tumor präzise operiert werden. „Früher wäre dafür ein großer Bauchschnitt nötig gewesen, man hätte dem Patienten zwei Drittel oder mehr des Magens entfernen müssen, um ganz sicher zu sein, dass man den Tumor erwischt“, erklärt Dr. Dropco. Die Vorteile für Patienten heute sind immens: weniger Komplikationen, schnellere Genesung, Erhalt von Lebensqualität. Und: kaum Narben. Als einer der wenigen Chirurgen in Deutschland operiert Chefarzt Ivor Dropco in der Asklepios Klinik auch mit dem modernen Single-Port-Verfahren. Dabei wird durch einen drei Zentimeter kleinen Schnitt in der Mitte des Bauchnabels ein Zugang gelegt, durch den eine nur fünf Millimeter kleine Kamera und die chirurgischen Instrumente

in den Bauchraum geschoben werden. Dieses „superminimal-in-

vasive Verfahren“ erfordert vom Chirurgen höchste manuelle Geschicklichkeit und sehr viel Erfahrung. Möglich geworden sind diese hoch spezialisierten Operationen durch eine immer enger werdende interdisziplinäre Zusammenarbeit. „Vor nicht allzu langer Zeit haben Chirurgen und Internisten jeder für sich gearbeitet, obwohl sich ihre Bereiche gerade in der Gastroenterologie erheblich überschneiden“, erklärt Chefarzt Dr. Zäch. Heute sind Patienten mit Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts in der Regel „ein Fall für zwei“ – der Gastroenterologe und der Chirurg treffen die Entscheidungen zur optimalen Behandlung gemeinsam.

Egal ob sie die Therapie für einen bestimmten Patienten diskutieren, Seite an Seite am Patientenbett stehen oder sich im OP buchstäblich „da treffen, wo der Tumor sitzt“ – die Chefarzte Dr. Dropco und Dr. Zäch sind ein starkes Team.



Spitzenmedizin  
in Teamarbeit:  
Dr. Josef Zäch (links)  
und Dr. Ivor Dropco

 **ASKLEPIOS**  
Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1  
93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471 / 705-0  
Mail: [burglengenfeld@asklepios.com](mailto:burglengenfeld@asklepios.com)  
[www.asklepios.com/burglengenfeld](http://www.asklepios.com/burglengenfeld)

Jetzt bis zu 10% sparen:

# Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt  
oder auf [www.obide/topkundenkarte](http://www.obide/topkundenkarte)  
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und  
Co. Deutschland KG  
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf  
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS  
weiß**

**OBI®**

# Veranstaltungskalender

21.10.2017  
Terminplanung  
Vereinsgemeinschaft Pirkensee  
Dortreff Pirkensee

21.10.2017  
Weinfest  
Wasserwacht Maxhütte-Haidhof  
Freibad „Tegelgrube“, Verau

21.10.2017  
Landkreis-Seniorennachmittag  
Landkreis Schwandorf  
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

23.10.2017  
Reparatur-Cafe  
MGH und VHS  
MehrGenerationenHaus

26.10.2017  
„Was der Faire Handel wirklich kann“  
www.keb-schwandorf.de  
MehrGenerationenHaus

28.10.2017  
Öffentlicher Preisschafkopf  
Vereinsgemeinschaft Pirkensee  
Feuerwehrgerätehaus Pirkensee

27., 28., 29. u. 31.10.2017  
Theater „Da Himme wart net“  
Kolpingsfamilie Leonberg  
St. Clemenshaus, Leonberg

28./29. 10.2017  
Messe NaturEinKlang  
www.natureinklang.de  
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

04.11.2017  
10 Jahrfeier/Linedanceparty  
Crazy Line Dancer's Maxhütte-Haidhof  
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

03., 04. und 05.11.2017  
Theater „Da Himme wart net“  
Kolpingsfamilie Leonberg  
St. Clemenshaus, Leonberg

10.11.2017  
Martinsaktion  
Kindergarten „St. Josef“ Rappenbügl  
Pfarrheim Rappenbügl

11./12.11.2017  
Tag der offenen Tür „Feuer & Flamme“  
www.glasatelier-kulow.de  
Pirkensee, Hauptstr. 3a

14.11.2017  
VdK-Sprechstunde  
VdK Ortsverein Maxhütte-Haidhof  
Rathaus Maxhütte-Haidhof

19.11.2017  
Jahreshauptversammlung  
Schützenverein „Jägerblut“ Rappenbügl  
Schützenheim Verau

19.11.2017  
Kammerkonzert  
www.maxhuettenhaidhof.de  
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

25.11.2017  
Jahreshauptversammlung  
Freiwillige Feuerwehr Meßnerskreith  
Feuerwehrgerätehaus Rappenbügl

25.11.2017  
Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst  
Freiwillige Feuerwehr Ponholz  
Feuerwehrhaus Ponholz

25./26.11.2017  
Verkauf von Adventskränzen  
Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof  
Kirche, vor u. nach Gottesdiensten

26.11.2017  
Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen  
Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof  
Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof

26.11.2017  
Jahreshauptversammlung  
GOV Meßnerskreith  
Pfarrheim Rappenbügl

26.11.2017  
Jahreshauptversammlung Burschenverein  
„Philadelphia“ Meßnerskreith  
Pfarrheim Rappenbügl

01.12.2017  
Nikolausschießen  
Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg  
Schützenheim Platt-Leonberg

01.12.2017  
Waldweihnacht  
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof  
am Karlsberg

02.12.2017  
Weihnachtsmarkt Adventszauber  
Kinderhaus „Zum Guten Hirten“ Pirkensee  
Schloß Pirkensee

02.12.2017  
Christbaumversteigerung  
Verein für deutsche Schäferhunde  
Schäferhundehaus Pfalltermühle

02.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Schützenverein „Jägerblut“ Rappenbügl  
Schützenheim Verau

02.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee  
Feuerwehrgerätehaus Pirkensee

02.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee  
Vereinsheim Pirkensee

02.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Damenclub Ponholz  
Gasthaus Söllner, Ponholz

02.12.2017  
Adventsbasteln  
OGV Ponholz/Fledermäuse  
Dorfhaus Ponholz

03.12.2017  
Jahresabschlussfeier  
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof  
Gasthaus Söllner, Ponholz

03.12.2017  
Seniorenachmittag  
Pfarrrei Pirkensee  
Pfarrheim Pirkensee

03.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Schützenverein „Jägerblut“ Rappenbügl  
Verau

05.12.2017  
Nikolausaktion  
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof  
TP: FC-Sportheim Maxhütte-Haidhof

08.12.2017  
Adventsmeditation des Bezirksverbandes  
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof  
Pfarrkirche Leonberg

09.12.2017  
Christbaumversteigerung  
FF Ponholz/OGV Ponholz  
Sportheim ATSV Pirkensee-Ponholz

09.12.2017  
Weihnachtsfeier mit Königsproklamation  
Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee  
Schützenheim Pirkensee

09.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee  
Vereinsheim Pirkensee

09.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Frauenbund Rappenbügl  
Pfarrheim Rappenbügl

09.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Schützenverein „Schwarzer Berg“  
Pfarrheim Rappenbügl

09.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Dorfgemeinschaft Katzheim  
Dorfhaus Katzheim

10.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Schützengesellschaft „Maxhütte 1859“  
Schützenhaus Maxhütte-Haidhof

12.12.2017  
VdK-Sprechstunde  
VdK Ortsverein Maxhütte-Haidhof  
Rathaus Maxhütte-Haidhof

13.12.2017  
Adventfeier  
Seiorenbeirat Maxhütte-Haidhof  
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

16.12.2017  
Weihnachtsfeier mit Nikolaus  
Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg  
Schützenheim Plattl-Leonberg

16.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Schützenverein „Schwarzer Berg“  
Dorfhaus Katzheim

16.12.2017  
Weihnachtsfeier  
Gocklstaamtisch  
St. Clemenshaus, Leonberg

16./17.12.2017  
Weihnachtsmarkt  
Stadt Maxhütte-Haidhof  
Rathausvorplatz Maxhütte-Haidhof

17.12.2017  
Charvari-CUP  
FC Maxhütte-Haidhof  
Stadthalle Maxhütte-Haidhof



## Kammerkonzert 19. November 2017 Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Vorverkauf:  
Stadtkasse Maxhütte-Haidhof  
Postfiliale Pia Chwastek  
in Maxhütte-Haidhof,  
12,- Euro.  
Einlass 14.30 Uhr.  
Beginn 15.30 Uhr.

### Veranstaltungen 2017

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [alt@maxhuettenhaidhof](mailto:alt@maxhuettenhaidhof) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,  
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35  
4.860 Stück  
Auflage: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com  
Druck: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick  
Anzeigen:



[www.facebook.com/maxhuettenhaidhof](http://www.facebook.com/maxhuettenhaidhof)